



Amt der Tiroler Landesregierung
Umweltschutz
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, Postfach 243, 6010 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22, Fax: 0800/22 55 22-1459
wirtschaftspolitik@ak-tirol.com
www.ak-tirol.com

G.-Zl.: WP-2015-6761

Bei Rückfragen MMag. Peter Hilpold / R Klappe 1461 Innsbruck, 30.04.2015

Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Betrifft: Entwurf einer Verordnung, mit der ein Gebiet in der Gemeinde Ischgl zum Naturschutzgebiet erklärt werden soll (Naturschutzgebiet Vesital)

Bezug: Ihre GZ.: U-157/3
Ihr Schreiben vom 04.03.2015

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol nimmt zur vorgeschlagenen Ausweisung des Naturschutzgebietes Vesital wie folgt Stellung:

Grund für die Ausweisung ist gemäß der Erläuterungen das Vorkommen der Alpinen Pionierformationen der *Caricion bicoloris-atrofuscae*. Hierzu stellt sich die Frage, warum dieses Vorkommen erst jetzt als schützenswert festgestellt wurde und die Ausweisung nicht bereits vor Jahren erfolgte. Die nun als schützenswert eingestufte Pflanzengesellschaft ist das Resultat von langjähriger Beweidung in diesem Gebiet, wodurch sich die Pionierpflanzen dauerhaft halten können. Deshalb ist es zu hinterfragen, ob die Ausweisung eines Schutzgebietes überhaupt für den Erhalt der Pioniervegetation von Vorteil ist, nachdem ihr Fortbestand maßgeblich von der alljährlichen Beweidung abhängt.

Beim Vesital handelt es sich zudem um ein Gebiet, dessen touristische Nutzung unabhängig von der Errichtung der Bahn auf die Piz Val Gronda weit in die Vergangenheit zurückreicht. Dennoch scheint bisher der Schutz unter diesem Umstand nicht gelitten zu haben. So wird auch in den Erläuterungen in Zusammenhang mit den finanziellen Auswirkungen festgehalten, dass „*diese Flächen offenbar keinem besonderen Nutzungsdruck unterliegen*“. Wir warnen davor, dass das Voranstellen eines

Schutzzweckes in diesem Nahbereich zu einem touristisch intensiv genutzten Bereich überflüssige Konflikte provoziert.

Trotz unseres klaren Bekenntnisses zu einem starken Naturschutz in Tirol sehen wir hier den Schutzzweck bereits heute als gewahrt an. Da wir keine faktischen Nutzungskonflikte in diesem Gebiet erkennen können, sehen wir keine Notwendigkeit, die hier vorgeschlagenen Gebiete als Schutzgebiet auszuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:



(Erwin Zangerl)

Der Direktor:



(Mag. Gerhard Pirchner)